Presseinformation

24. Februar 2003

Zukunftsprogramm für Niederösterreich

LH Pröll: Wollen auf der Überholspur bleiben

„Niederösterreich braucht auf dem Weg nach vorne die besten Ideen, Konzepte und Köpfe. Unser Zukunftsprogramm, ein Arbeitsprogramm für Niederösterreich, soll uns dabei Orientierung und Unterstützung geben." Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ließ gestern bei der Präsentation des Programms vor rund 2.000 Gästen im Porsche-Haus in St. Pölten keine Zweifel daran, dass die EU-Erweitung eine ganz große Herausforderung und auch eine große Chance für Niederösterreich ist. „Niederösterreich ist von der Erweiterung – die Union wird in rund 400 Tagen 25 Mitgliedsstaaten statt wie bisher 15 haben und dann einen Markt von rund 450 Millionen Menschen umfassen – wie kein zweites Land betroffen, ist aber auch wie keine zweite Region in Europa darauf vorbereitet", so Pröll. Ziel sei es, Niederösterreich zu einer der attraktivsten und eigenständigsten Regionen zu machen, mit klaren Grundsätzen und Perspektiven, wo jeder Einzelne voll seine Möglichkeiten entwickeln kann. Um stark im Land, in der Republik und in Europa zu sein, brauche es Wissen, Ideen und Unternehmergeist, das mache auch die Qualität des Standortes aus. Das gemeinsame Europa soll vor allem Frieden auf diesem Kontinent gewährleisten.

Pröll ist überzeugt, dass Niederösterreich auch künftig auf der Überholspur bleiben kann. „Das Land hat nicht nur großes geistiges Potenzial, es ist auch ein Land mit sozialer Qualität, wo der Familiensinn stimmt, das politisch stabil ist und sich in Europa einen Namen gemacht hat." In den Schulen sieht Pröll die Zukunftswerkstätten, die Kultur wird immer mehr ein Motor für Entwicklungen. Gleichzeitig warnte der Landeshauptmann vor wachsendem Egoismus, erzeugt durch Leistungszwang und Erfolgsdruck. Zudem dürfe Menschlichkeit nie das werden, was die Technik übrig lässt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at